

Klasse: 1-KBT / 1.Semester	Gegenstand: FTAM	60 UE
-----------------------------------	-------------------------	--------------

BÜCHER:

Fk. = Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik (Verlag: Europa Lehrmittel)

RngB. = Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse (Verlag: Jugend & Volk)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen im Fachkundebuch - Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik oder direkt gestellte Fragen sind inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Die Rechenbeispiele können mit Bleistift direkt im Buch (Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse) gelöst werden!

Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
01	Arbeitsschutz und Unfallverhütung	Fk.	2.2 - 2.2.4	58 - 60
	1.) Nennen Sie die drei Hauptgruppen der Unfallursachen.			
	2.) Nennen Sie die vier Sicherheitszeichen.			
	Längenberechnungen - Einheiten	RngB.		29
	Wandeln Sie fehlende Längeneinheiten um. Lösen Aufgabe 1 / Seite 29			
02	Anreißen und Fertigungstechnik	Fk.	6.5 - 7.1	116 - 118
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf den Seiten 116 und 118			
	Längenberechnungen	RngB.		29
	Lösen Sie Aufgabe 3; 4; und 5 / Seite 29			
03	Urformen und Umformen	Fk.	7.2 - 7.3	119 - 124
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf den Seiten 122 und 124			
	Potenzieren (Quadrieren x^2), Wurzelziehen	RngB.		11 und 12
	Lösen Sie Aufgabe 1a - 1f Seite 11 / Aufgabe 1a - 1e Seite 12			
04	Trennen durch Spanen, Meißeln	Fk.	7.4 - 7.4.2.1	141 - 142
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 142			
	Gleichungen I	RngB.		13
	Lösen Sie Aufgabe 1; 2 / Seite 13			
05	Sägen, Feilen, Reiben	Fk.	2.4.2.3 - 2.4.2.5	143 - 145
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf den Seiten 143, 144 und 145			
	Gleichungen I	RngB.		14
	Lösen Sie Aufgabe 3; 4 - Seite 14			
06	Bohren, Senken	Fk.	2.4.3.2 - 2.4.3.3	150 - 152
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 152			
	Gleichungen II	RngB.		15
	Lösen Sie Aufgaben auf der Seite 15			
07	Gewindeschneiden	Fk.	2.4.2.6	146 - 147
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 147			
	Gleichungen II	RngB.		16
	Lösen Sie Aufgaben / Seite 16			

Klasse: 1-KBT / 1.Semester	Gegenstand: FTAM	60 UE
-----------------------------------	-------------------------	--------------

BÜCHER:

Fk. = Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik (Verlag: Europa Lehrmittel)

RngB. = Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse (Verlag: Jugend & Volk)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen im Fachkundebuch - Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik oder direkt gestellte Fragen sind inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Die Rechenbeispiele können mit Bleistift direkt im Buch (Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse) gelöst werden!

Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
08	Trennen durch Zerteilen (Hand- und Maschinenscheren)	Fk.	7.5 - 7.5.2	155 - 162
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 162			
	Umstellen von Formeln	RngB.		17
	Lösen Sie Aufgaben a - f / Seite 17			
09	Biegeumformen	Fk.	7.3.1	124 - 125
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf den Seiten 125			
	Umstellen von Formeln	RngB.		17
	Lösen Sie Aufgaben g - k Seite 17			
10	Kanten (händisch und maschinell)	Fk.	7.3.1	126 - 127
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf den Seiten 127			
	Umstellen von Formeln	RngB.		18
	Lösen Sie Aufgaben l - u Seite 18			
11	Runden, Tiefziehen, Schmieden, Richten	Fk.	7.3.1 - 7.3.3	131 - 134
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 134			
	Lehrsatz des Pythagoras	RngB.		21 und 22
	Lösen Sie Aufgaben 1 - 3 / Seite 21 und 22			
12	Blechbearbeitungsv. - Schweifen, Bördeln, Einziehen, Treiben	Fk.	7.3.5	134 - 138
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 138			
	Geradlinige Flächen	RngB.		43
	Wandeln Sie fehlende Längeneinheiten um und Lösen Aufgabe 1			
13	Rand- Flächenversteifungen (Sicken/Absetzen - Durchsetzen)	Fk.	7.3.6 - 7.3.8	138 - 140
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 140			
	Geradlinige Flächen	RngB.		43
	Lösen Sie Aufgaben 3 - 5 / Seite 43			
14	Einteilung der Kraftfahrzeuge / Aufbau eines Kraftfahrzeuges	Fk.	2.2 - 1.3	12
	1.) Was versteht man unter einem Straßenfahrzeug?			
	2.) In welche zwei Hauptgruppen werden Straßenfahrzeuge eingeteilt?			
	3.) Nennen Sie die fünf Baugruppen in die ein Kraftfahrzeug gegliedert wird?			
	Geradlinige Flächen I	RngB.		44
	Lösen Sie Aufgaben 6 bis 9 / Seite 44 unter Zuhilfenahme der gegebenen Formel(n).			

Klasse: 1-KBT / 1.Semester	Gegenstand: FTAM	60 UE
----------------------------	------------------	-------

BÜCHER:

Fk. = Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik (Verlag: Europa Lehrmittel)

RngB. = Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse (Verlag: Jugend & Volk)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen im Fachkundebuch - Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik oder direkt gestellte Fragen sind inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Die Rechenbeispiele können mit Bleistift direkt im Buch (Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse) gelöst werden!

Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
15	Karosseriebauweisen	Fk.	16.2	286 - 287
	1.) Was versteht man unter dem Begriff Karosserie			
	2.) Listen Sie die Merkmale einer Limousine auf.			
	3.) Welche Merkmale unterscheidet ein Coupé von einer Limousine?			
	Geradlinige Flächen II	RngB.		45 und 46
	Lösen Sie Aufgaben 1 - 4 / Seite 44 unter Zuhilfenahme der gegebenen Formeln (Seite 43 - 44).			

16	Konstruktionsprinzipien, Gestaltung einer Karosserie	Fk.	16.3 - 16.4.2	288 - 291
	1.) In welche drei Arten von Fahrzeugaufbauarten wird grundsätzlich unterschieden?			
	2.) Was versteht man unter dem Begriff Sicherheitskarosserie?			
	3.) Durch welche Maßnahmen kann man das Verletzungsrisiko von Fußgängern und Zweiradfahrern minimieren?			
	4.) Wie muss eine Karosserie grundsätzlich gestaltet und konstruiert sein?			
	5.) Welchen Belastungen ist eine Karosserie im Fahrbetrieb ausgesetzt?			
	Kreisförmige Flächen I	RngB.		47
	Lösen Sie Aufgaben 1 - 3 / Seite 47 unter Zuhilfenahme der gegebenen Formel(n).			

17	Einteilung der Werkstoffe	Fk.	8.2	187 - 188
	1.) Nennen Sie die Hauptgruppen in die Werkstoffe unterteilt werden.			
	3.) Was versteht man unter dem Begriff "Verbundwerkstoff"?			
	Kreisförmige Flächen I	RngB.		48
	Lösen Sie Aufgaben 4 - 6 / Seite 48 unter Zuhilfenahme der gegebenen Formel(n)			

18	Betriebsstoffe, Hilfsstoffe	Fk.	1.10 - 1.10.1	39 - 40
	1.) Wodurch unterscheiden sich Betriebsstoffe von Hilfsstoffen?			
	2.) Nennen Sie fünf verschiedene Betriebsstoffe.			
	3.) Nennen Sie fünf verschiedene Hilfsstoffe.			
	4.) Welche zwei verschiedenen Kraftstoffarten kommen derzeit in Kraftfahrzeugen zum Einsatz?			
	Kreisförmige Flächen II	RngB.		48
	Lösen Sie Aufgaben 1 - 3 / Seite 48 unter Zuhilfenahme der gegebenen Formel(n) (Seite 47 und 48).			

Klasse: 1-KBT / 2.Semester	Gegenstand: FTAM	80 UE
----------------------------	------------------	-------

BÜCHER:

Fk. = Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik (Verlag: Europa Lehrmittel)

RngB. = Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse (Verlag: Jugend & Volk)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen im Fachkundebuch - Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik oder direkt gestellte Fragen sind inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Die Rechenbeispiele können mit Bleistift direkt im Buch (Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse) gelöst werden!

Wo	Lehrstoff - 2.Semester	Buch	Kapitel	Seite
21	Eisenwerkstoffe/Bezeichnungen der Eisenwerkstoffe	Fk.	8.4 - 8.4.4	190 - 194
	1.) In welche zwei Hauptgruppen werden Eisenwerkstoffe unterteilt?			
	2.) Was versteht man unter dem Begriff Stahl?			
	3.) Durch welche zwei Arten erfolgt die eindeutige Bestimmung eines Eisenwerkstoffes?			
	4.) Nenne Sie vier Zusatzstoffe (Legierungselemente) von Eisenwerkstoffen.			
	Volumenberechnung I / Raummaße - Einheiten		RngB.	
Wandeln Sie die oben gegebenen Raummaße und Aufgabe 1 und 2 in die gesuchte Einheit um				
22	Einteilung/Verwendung/Normung	Fk.	8.4.5 - 8.4.6	194 - 196
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 196			
	Volumenberechnung I		RngB.	
Lösen mit Hilfe der gegebenen Formeln Aufgabe 3 und 4				
23	Wärmebehandlung von Eisenwerkstoffen	Fk.	8.4.7	196 - 199
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 199			
	Volumenberechnung I		RngB.	
Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln Aufgabe 5a und 5b				
24	Zugdruckumformen/Druckumformen	Fk.	7.3 - 7.3.3	131 - 133
	1.) Nenne Sie die drei Arten in die man beim Zugdruckumformen unterschieden werden.			
	2.) Mit welchen Umformverfahren werden die meisten Karosserieteile in Serie hergestellt?			
	3.) Mit welchen Druckumformverfahren werden Bleche hergestellt?			
	4.) Was versteht man unter dem Begriff Schmieden?			
	5.) Worin besteht der Unterschied bei den Schmiedarten "Freiformen" und "Gesenkformen"?			
Volumenberechnung I		RngB.		52
Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 6.				
25	Richten	Fk.	07.03.2004	133 - 134
	1.) Was versteht man unter dem Begriff "Richten"?			
	2.) In welchen Temperaturzuständen kann sich das Material beim Richten Befinden?			
	3.) Mit welchen Werkzeugen werden dünne Bleche und weiche Werkstoffe gerichtet?			
	4.) Beschreiben Sie den Vorgang des Richtens bei kleineren verbogenen Werkstücken			
	Volumenberechnung II		RngB.	
Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 7.				

Klasse: 1-KBT / 2.Semester	Gegenstand: FTAM	80 UE
----------------------------	------------------	-------

BÜCHER:

Fk. = Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik (Verlag: Europa Lehrmittel)

RngB. = Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse (Verlag: Jugend & Volk)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen im Fachkundebuch - Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik oder direkt gestellte Fragen sind inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Die Rechenbeispiele können mit Bleistift direkt im Buch (Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse) gelöst werden!

Wo	Lehrstoff - 2.Semester	Buch	Kapitel	Seite	
26	Nichteisenmetalle	Fk.	8.5 - 8.5.3	200 - 201	
	1.) Was versteht man unter dem Begriff "Nichteisenmetalle"?				
	2.) In welche zwei Hauptgruppen werden Nichteisenmetalle unterteilt?				
	3.) Was versteht man unter dem Begriff "Legierung"?				
	4.) Nennen Sie die Eigenschaften des Schwermetalls Kupfer (Cu).				
	5.) Welche Leichtmetalle kommen im Fahrzeugbau meist zur Anwendung?				
	6.) Nennen Sie die Eigenschaften des Leichtmetalles Aluminium (Al).				
	Volumenberechnung II		RngB.		53
Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 1 und 2					
27	Kunststoffe/Verbundwerkstoffe	Fk.	8.6 - 8.7.2	202 - 205	
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 205				
	Volumenberechnung II		RngB.		53
	Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 3				
28	Werkstofftechnik/Werkstoffeigenschaften	Fk.	8.1 - 8.1.2	183 - 185	
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 185				
	Volumenberechnung II		RngB.		54
	Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 4				
29	Chemische Werkstoffeigenschaften/Korrosion	Fk.	8.5 - 8.7.2	185 - 187	
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 187				
	Volumenberechnungen		RngB.		54
	Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 5				
30	Korrosionsschutz am Neufahrzeug/Metallische Schutzüberzüge	Fk.	16.7.4	324 - 3225	
	1.) Welche zwei Korrosionsschutzmaßnahmen unterscheidet man.				
	2.) Nennen Sie 5 konstruktive Korrosionsschutzmaßnahmen.				
	3.) Was versteht man unter dem begriff Schutzüberzüge in Bezug auf Korrosionsschutz?				
	4.) Welche Art von Verzinkung kommt im Bereich der Karosserie zum Einsatz?				
	5.) Warum kommen bei Außenhautteilen der Karosserie keine feuerverzinkten Teile zum Einsatz?				
	Volumenberechnungen		RngB.		54
Lösen Sie mit Hilfe der gegebenen Formeln die Aufgabe 6					

Klasse: 1-KBT / 2.Semester	Gegenstand: FTAM	80 UE
----------------------------	------------------	-------

BÜCHER:

Fk. = Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik (Verlag: Europa Lehrmittel)

RngB. = Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse (Verlag: Jugend & Volk)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen im Fachkundebuch - Fachkunde Karosserie- und Lackiertechnik oder direkt gestellte Fragen sind inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Die Rechenbeispiele können mit Bleistift direkt im Buch (Technische Mathematik Metall Grund und Fachkenntnisse) gelöst werden!

Wo	Lehrstoff - 2.Semester	Buch	Kapitel	Seite
31	Korrosionsschutz/Nichtmetallische Überzüge	Fk.	16.7.4	325 - 329
	1.) Nennen Sie die fünf verschiedene Arten für Nichtmetallische Überzüge.			
	2.) Beschreiben Sie den Aufbau einer Serienlackierung.			
	3.) Welche zwei Schichten bei der Serienlackierung sind hauptverantwortlich für den Korrosionsschutz?			
	4.) Welche Eigenschaften werden an den Decklack gestellt?			
	5.) Was versteht man unter dem Begriff "Hohlraumversiegelung"?			
	Volumenberechnungen	RngB.		55
Lösen Sie mit Hilfe der Formeln auf den Seiten 51 - 54 die Aufgabe 4 ("Nur das Volumen ist zu berechnen")				
32	Fügen/Einteilung der Fügeverbindungen	Fk.	7.6 - 7.6.1	163 - 164
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 164			
	Volumenberechnungen	RngB.		56
	Lösen Sie mit Hilfe der Formeln auf den Seiten 51 - 54 die Aufgabe 5 ("Nur das Volumen ist zu berechnen")			
33	Gewinde	Fk.	7.6.2	164 - 165
	Beantworten Sie die Wiederholungsfragen auf der Seite 165			
	Volumenberechnungen	RngB.		56
	Lösen Sie mit Hilfe der Formeln auf den Seiten 51 - 54 die Aufgabe 6 ("Nur das Volumen ist zu berechnen")			
34	Schraubverbindungen	Fk.	7.6.3	165 - 168
	1.) Wie werden Schrauben unterschieden?			
	2.) Welche drei Kopffarten/Formen kommen hauptsächlich bei Gewindeschrauben zum Einsatz?			
	3.) Wie funktioniert eine Blechschraube?			
	4.) Nenne Sie 4 verschiedenen Mutterformen.			
	5.) Wie wird die Festigkeitsklasse bei Schrauben angegeben und um welche Festigkeitswerte handelt es sich?			
	Volumenberechnungen	RngB.		56
Lösen Sie mit Hilfe der Formeln auf den Seiten 51 - 54 die Aufgabe 7 ("Nur das Volumen ist zu berechnen")				
35	Schraubensicherungen	Fk.	7.6.3	168 - 170
	1.) Welche drei Arten von Schraubensicherungen werden grundsätzlich unterschieden?			
	2.) Wie oft darf man Muttern mit Kunststoffring oder gequetschte Muttern verwenden?			
	3.) Wie erreichen Formschlüssige Schraubensicherungen ihre Wirkung?			
	4.) Beschreiben Sie die Wirkungsweise von Stoffschlüssigen Schraubensicherungen.			
	Volumenberechnungen	RngB.		56
Lösen Sie mit Hilfe der Formeln auf den Seiten 51 - 54 die Aufgabe 8 ("Nur das Volumen ist zu berechnen")				

Klasse: 1-KBT / 1.Semester Gegenstand: BULT 20 UE

BÜCHER:

FK = Fachkundebuch (Verlag: Europa Lehrmittel)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen sind unter Zuhilfenahme des oben genannten Fachkundebuches inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

FK = Fachkunden Karosserie/Lackiertechnik

Lack = Fachwissen Fahrzeuglackierer (Verlag: Europa Lehrmittel)

Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
1	Geschichtliche Entwicklung des Fahrzeugbaus	FK	16.1	285
	1.) Automobile um 1900 hatten folgende typische konstruktive Merkmale:			
2	Berufsanforderungen - Aufgaben			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Anforderungen werden an den Lackierer gestellt? 2.) Welche Tätigkeiten übt der Lackierer aus und welche Fertigkeiten sollte er haben?			
3	Berufsgefahren	FK	2.2	58 - 60
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Wie sollte meine persönliche Schutzausrüstung beim Schleifen aussehen? 2.) Wie sollte meine persönliche Schutzausrüstung beim Lackieren aussehen? 3.) Wozu ist jeder Betriebsangehörige verpflichtet? 4.) Wodurch entstehen Unfälle und Berufskrankheiten? Zähle Gründe auf.			
4	Arbeitsschutz	FK	2.2	58 - 60
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Durch welche Maßnahmen können Unfälle verhindert werden? Führe 3 Beispiele an. 2.) Wie unterscheiden sich Unfallursachen? 3.) Wie kann ich verhindern das es zu einem Brand im Lackierbereich kommt?			
5	Arbeitsschutz Betrieb	FK	2.2	58 - 60
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Woran erkennt man ein Gebotszeichen? Zähle 3 auf. 2.) Woran erkennt man ein Verbotszeichen? Zähle 3 auf. 3.) Woran erkennt man ein Warnzeichen? Zähle 3 auf. 4.) Woran erkennt man ein Rettungszeichen? Zähle 3 auf.			
6	Sicherheit beim Lackieren	FK	17.13	504 - 510
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Gefahren gehen bei Lackierarbeiten von Pigmenten und Lösemittel aus? 2.) Welche Maßnahmen muss der Lackierer für seinen Hautschutz treffen? 3.) Welchen Unterschied gibt es zwischen partikelfilternde/gasfiltrierenden Masken? 4.) Welche Vorteile haben umgebungsluftabhängige und -unabhängige Atemsysteme?			
7	Umweltschutz im Betrieb	FK	2.2	52 - 57
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was bedeutet der Begriff Umweltbelastung? Zähle 4 Beispiele auf. 2.) Nenne die 3 Grundsätze der Abfallgesetzgebung. 3.) Welche Lagervorschriften müssen KFZ-Betriebe einhalten?			

Klasse: 1-KBT / 1.Semester	Gegenstand: BULT	20 UE
-----------------------------------	-------------------------	--------------

BÜCHER:

FK = Fachkundebuch (Verlag: Europa Lehrmittel)



"ACHTUNG"				
<p>Die Wiederholungsfragen sind unter Zuhilfenahme des oben genannten Fachkundebuches inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !</p> <p>FK = Fachkunden Karosserie/Lackiertechnik Lack = Fachwissen Fahrzeuglackierer (Verlag: Europa Lehrmittel)</p>				
Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
8	Umweltschutz im Betrieb	FK	2.1	52 - 57
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Warum sollte man Schadstoffe nicht im Hausmüll entsorgen? 2.) Welche Eigenschaften können Stoffe nach dem Chemikaliengesetz haben? 3.) Dürfen Altöle bekannter und unbekannter Herkunft vermischt werden? 4.) Was ist beim Umgang mit Gefahrenstoffen zu beachten?</p>			
9	Maschinen und Geräte	FK	17.2.3	460 - 465
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Welche Geräte werden in der Lackiererei und Vorbereitung verwendet? Zähle 5 auf. 2.) Zähle 3 verschiedene Schleifmaschinen auf. Erkläre die jeweilige Schleifbewegung. 3.) Wie werden die Schleifblätter an der Schleifmaschine zu befestigt?</p>			
10	Werkzeuge und Hilfsmittel	FK	17.11	498 - 500
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Zähle jeweils 3 Werkzeuge und Hilfsmittel die in der Lackiererei verwendet werden auf. 2.) Welche Abdeckmaterialien kennst du? Zähle 3 auf.</p>			
11	Lackieranlagen	FK	17.11	498 - 500
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Warum sollten ausschließlich geschlossenen Kabinen zum Lackieren verwendet werden? 2.) Welche Betriebsanlagen von Lackieranlagen gibt es - erläutere in eigenen Worten.</p>			
12	Lackieranlagen inkl. Werkstatt-und Sicherheitshinweise S.500	FK	17.13	500 - 510
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Welche Vorteile hat die beschleunigte Trocknung? 2.) Wie erfolgt die Reinigung der Frischluft? 3.) Welche Folgen haben verschmutzte Filter? 4.) Bei welchen Arbeiten werden Trockenblaspistolen eingesetzt? 5.) Von welchen Einflüssen hängt die Trockenzeit beim IR-Trocknen ab?</p>			
13	Abdekarbeiten	FK	17.7	482 - 484
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Warum wird ein Fahrzeug vor dem Lackieren abgedeckt? 2.) Was wird an einem Fahrzeug alles abgedeckt? 3.) Welchen Vorteil und Nachteil hat eine Abdeckfolie?</p>			
14	Abdekarbeiten	FK	17.7	482 - 484
	<p><u>Wiederholungsfragen:</u></p> <p>1.) Welche Anforderungen werden an Klebebänder gestellt? 2.) Welche Anforderungen werden an das Abdeckpapier gestellt? 3.) Zähle 3 Werkstattthinweise für Abdeckbänder auf. 4.) Zähle 3 Werkstattthinweise beim Abkleben auf.</p>			

Klasse: 1-KBT / 1.Semester Gegenstand: BULT 20 UE

BÜCHER:

FK = Fachkundebuch (Verlag: Europa Lehrmittel)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen sind unter Zuhilfenahme des oben genannten Fachkundebuches inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

FK = Fachkunden Karosserie/Lackiertechnik

Lack = Fachwissen Fahrzeuglackierer (Verlag: Europa Lehrmittel)

Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
15	Schleifarbeiten	FK	17.2.3	460 - 465
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Warum muss die Oberfläche vorm Lackieren geschliffen werden? 2.) Wie ist ein Schleifpapier aufgebaut? 3.) Was bedeutet die Bezeichnung P36 / P800 – erkläre jeweils.			
16	Schleifarbeiten	FK	17.2.3	460 - 465
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche beiden Arbeitsverfahren gibt es beim Schleifen? 2.) Welche 3 Schleifmittelformate kennst du? 3.) Zähle 3 unterschiedliche Schleifteller auf und erkläre wann sie eingesetzt werden? 4.) Zähle die beiden verwendeten Schleifverfahren auf und die jeweil			
17	Untergrundvorbehandlung Reinigung	FK	17.2	458 - 459
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was zählt zu den wichtigsten Arbeiten der Vorbehandlung? 2.) Zähle die Werkstättenhinweise zum Reinigen von Oberflächen auf. 3.) Was ist beim Reinigen mit Silikonentferner zu beachten?			
18	Untergrundvorbehandlung Rostbeseitigung	FK	17.2	458 - 459
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Mit welchen Maßnahmen kann Rost beseitigt werden? 2.) Zähle die Sicherheitshinweise beim Beizen auf. 3.) Welche vor und Nachteile hat Sandstrahlen?			
19	Lacklagerraum	Betrieb / Internet		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1) Wie muss ein Lacklager beschaffen sein - führe 5 Eigenschaften an 2.) Warum darf ein Lacklager nicht mit offen Licht betreten werden? 3.) Wieviel Lack darf in einem Lacklager gelagert werden?			
20	Arten von Spritzpistolen	FK	17.8	484 - 495
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Spritzpistolen gibt es? 2.) Was ist beim Reinigen einer Spritzpistole zu beachten? 3.) Warum darf die Spritzpistole nicht komplett im Reinigungsmittel liegen?			

Klasse: 1-KBT / 2.Semester

Gegenstand: BULT

20 UE

BÜCHER:

Lack = Fachwissen Fahrzeuglackierer (Verlag: Europa Lehrmittel)

**"ACHTUNG"**

Die Wiederholungsfragen sind unter Zuhilfenahme des oben genannten Fachkundebuches inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

FK = Fachkunden Karosserie/Lackiertechnik

Lack = Fachwissen Fahrzeuglackierer (Verlag: Europa Lehrmittel)

Wo	Lehrstoff - 2.Semester	Buch	Kapitel	Seite
21	Aufbau u. Funktion von Spritzpistolen	FK	17.8	484 - 488
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Spritzpistolen Bauart kommt bei der Fahrzeuglackierung zum Einsatz? 2.) Wordurch unterscheiden sich HVLP-Spritzpistolen von Spritzpistole mit Hochdruck-Spritzverfahren? 3.) Welche Einstellmöglichkeiten bietet mir eine Druckluftspritzpistole? 4.) Beschreiben sie mit eigenen Worten das Spritzverfahren mit Druckluft.			
22	Spachtelmassen	FK	17.2.4	465 - 467
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche 4 verschiedenen Hauptgruppen von Spachtelmassen unterscheidet man? 2.) Welche Spachtelmasse hat sich im Fahrzeugreperaturbereich hauptsächlich bewährt? 3.) Worauf muss man beim Verarbeiten einer 2K-Spachtelmasse (2 Komponenten) besonders achten? 4.) Warum sollten Spachtelmassen nicht Nass geschliefen werden?			
23	Verarbeitung von Spachtelmassen	FK	17.2.4	465 - 467
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Arbeiten sind immer vor dem Auftrag der Spachtelmasse durchzuführen? 2.) Warum sollte man das Mischungsverhältniss von Härter und Spachtelmasse genau einhalten? 3.) Weshab ist die Farbe des Härters meist Rot?			
24	Verarbeitung von Spachtelmassen	FK	17.2-.4	465 - 467
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was versteht man unter dem Begriff Topfzeit (potlife)? 2.) Mit welchem Werkzeug wird Spachtelmasse im Normalfall aufgetragen? 3.) Wie stellt man fest ob die auftragen Spachtelmasse bereits getrocknet ist? 4.) Welche Körnungen der Schleifmittel komme beim Schleifen von Spachtelmasse zum Einsatz?			
25	Grundierungen	FK	17.3.1	467 - 468
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Aufgaben hat die Grundierung? 2.) Was darf auf säurehärtenden Grundierungen keinesfalls aufgetragen werden? 3.) Worin liegen die Vorteile eines Grundierfüllers bei Reparturlackierungen? 4.) Worin besteht der Unterschied zwischen einer Grundierung und einem Füller?			
26	Füller - Füllerarten	FK	17.3.2	468 - 469
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Nach der Anwendung bzw. Verarbeitung unterscheidet man folgende Füller. 2.) Wie werden Nass-in-Nass Füller verarbeitet? 3.) Welche Aufgabe hat die Schleifkontrollfarbe und wie wird sie angewendet? 4.) Welche Sicherheitshinweise gelten beim 2K-Füller?			

27	Grundieren und Füllern	Lack	10.5	234 - 235
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Zähle sieben verschiedene Füllerarten auf!			
	2.) Nenne drei Aufgaben vom Füller!			
	3.) Erkläre in eigenen Worten, wofür man ein Schleifkontrollpulver benötigt und wie es funktioniert!			
	4.) Wofür werden säurehaltige Grundierungen eingesetzt?			

28	Arbeits- und Beschichtungsverfahren als System	Lack	7.1	126
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Zähle vier Beschichtungstechniken auf!			
	2.) Nenne fünf Beschichtungswerkzeuge!			
	3.) Welche Ziele haben diverse Beschichtungen?			

29	Zweikomponentenlacke und Produkte (Mischungsverhältnis)	Lack	6.6	85
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Was bedeutet der Begriff "Topfzeit"?			
	2.) Erkläre, warum das Mischungsverhältnis laut Herstellerangabe genau eingehalten werden muss!			
	3.) Nenne drei Beispiele, die über das Mischungsverhältnis von diversen Produkten informieren!			

30	Einteilung der Beschichtungsstoffe	Lack	6.3	77 - 84
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Zähle drei verschiedene Lackarten auf, die im Karosseriebau verwendet werden!			
	2.) Wofür verwendet man Chlorkautschuklack?			
	3.) Erkläre in eigenen Worten, was eine Lasur ist!			
	4.) Nenne vier Beispiele, wo 2K-PUR-Acryllack eingesetzt wird und warum?			

31	Werkstatt und Arbeitsplatz des Fahrzeuglackierers	Lack	1.5	16 - 21
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Zähle sechs Arbeitsschritte auf, die im Vorbereitungsraum durchgeführt werden!			
	2.) Erkläre in eigenen Worten den Unterschied zwischen Spritzkabine und Trockenkabine!			
	3.) Welche zwei Systeme der Farbnebelabscheidung gibt es?			
	4.) Welche Aufgabe haben die Vorfilter in der Spritzkabine?			

32	Betriebsräume des Fahrzeuglackierers	Lack	1.5	16 - 21
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Wie muss Druckluft zum Lackieren beschaffen sein?			
	2.) Welche Temperatur sollte in der Lackierkabine sein?			
	3.) Zähle vier Tätigkeiten auf, die im Finish- und Montageaum ausgeführt werden!			
	4.) Warum darf im Finish- und Montageaum nicht geschliffen oder gebohrt werden?			

33	Lackarten	Lack	6.1	74 - 94
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welche Arten von Lacken kennen Sie?			
	2.) Nennen Sie die Hauptbestandteile des Fahrzeuglackes:			
	3.) Wie können Lacke allgemein eingeteilt werden?			

34	Lackarten/ Lösemittel	Lack	6.9	74 - 94
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Erläutern Sie die Aufgabe vom Lösemittel:			
	2.) Was müssen Sie bei der Verarbeitung von Lösemitteln berücksichtigen?			
	3.) Welche Arten von Lösemitteln kennen Sie?			

35	Lackarten/ Lösemittel	Lack	6.9.7	94
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welche 2 Gefahren gehen von Lösemitteln aus?			
	2.) Beschreiben Sie sicherheitsrelevante Maßnahmen die Sie ergreifen können:			
	3.) Wie schützen Sie Ihren Körper vor Lösemitteldämpfen?			

36	Umgang mit Lackmaterialien/ Vorbereitung	Lack	10.7	237 - 238
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Nach welchen Arbeitsschritten wird bei der sorgfältigen Vorbereitung des Lackmaterials vorgegangen?			
	2.) Wie können Sie den Lackfarbton ermitteln?			
	3.) Welche Möglichkeiten haben Sie zur Bestimmung der benötigten Lackmenge?			

37	Aufbereitung von Oberflächen/ Fahrzeugpflege	Lack	14.1	288 - 302
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Weshalb ist die Pflege von beschichteten Oberflächen wichtig?			
	2.) Welche Hilfsmittel stehen Ihnen für die Fahrzeugpflege zur Verfügung?			
	3.) Nennen Sie einige Pflege und Reinigungsmittel:			

38	Fahrzeugkonservierung	Lack	2.10	43
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Eräutern Sie einige schützende Maßnahmen um die Lebensdauer eines Fahrzeuges zu erhöhen:			
	2.) Welche konstruktiven Maßnahmen werden bereits ab Werk ergriffen?			
	3.) Was sollen Schutzüberzüge verhindern?			

39	Entsorgung	Lack	1.8.2	27
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Wie müssen betriebliche Abfälle entsorgt werden?			
	2.) Nennen Sie die Grundsätze der Abfallgesetzgebung:			
	3.) Wer ist in Ihrem Betrieb für die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen zuständig?			

40 -	Umweltschutz / Sicherheitsbestimmungen	Lack	1.8	26
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welche Maßnahmen ergreifen Sie in Ihrem Betrieb, um die Umwelt zu schützen?			
	2.) Erläutern Sie die Begriffe "Verursacherprinzip" und "Nachhaltigkeit":			
	3.) Wie heißen Lackierverfahrenverfahren mit geringer Spritznebelbildung?			

	Sicherheitsbestimmungen	Lack	8.7	172 - 173
	Beantworten sie die unten angeführt Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welchen Gefahren ist der Lackierer währen seiner Arbeit ausgesetzt?			
	2.) Was verstehen Sie unter ergonomischer und sicherer Arbeitsgestaltung?			
	3.) Wie schützen Sie sich vor Gefahren bei Schleifarbeiten?			

Klasse: 1-KBT / 1.Semester

Gegenstand: FTÜ

40 UE

BÜCHER:

Fachkunde Karosserie - und Lackiertechnik

(Verlag: Europa Lehrmittel)

**"ACHTUNG"**

Die Wiederholungsfragen sind unter Zuhilfenahme des oben genannten Fachkundebuches inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Der Unterrichtsstoff für Fachzeichen wird ab dem Semester auf die Homepage geladen!

Wo	Lehrstoff - 1.Semester	Buch	Kapitel	Seite
1	Arten des Prüfens, Messwert	FK	6.1.1 - 6.2.1	105 - 108
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Worin unterscheiden sich Messen und Lehren?			
	2.) Was ist eine Maßverkörperung?			
	3.) Wodurch können Maßabweichungen auftreten?			
	4.) Woraus ergibt sich der Messwert?			
2	Messverfahren	FK	6.1.5	107
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Erklären Sie das direkte Messverfahren!			
	2.) Welches Messverfahren eignet sich für unzugängliche Stellen?			
	3.) Wozu dient ein Federtaster?			
3	Messschieber	FK	6.2.2	108 - 109
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welche Messungen sind mit dem Messschieber möglich?			
	2.) Wie liest man den Messschieber ab?			
	3.) Welchen Vorteil bringt ein Messschieber mit elektronischer Ziffernanzeige?			
	4.) Welche Arbeitsregeln sollte man beim Messen mit dem Messschieber beachten?			
4	Messschraube	FK	6.2.3	110 - 111
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welche Messungen sind mit der Bügelmessschraube möglich?			
	2.) Wie liest man die Messschraube ab?			
	3.) Wofür hat die Messschraube eine Kupplung?			
	4.) Wozu dient eine Innenmessschraube?			
5	Messuhr, Winkelmessgeräte	FK	6.2.4 - 6.2.5	111
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Wofür werden Messuhren verwendet?			
	2.) Welchen Messweg entspricht eine Zeigerumdrehung der Messuhr?			
	3.) Wozu dient ein Winkelmesser?			

6	Lehren	FK	6.3.1 - 6.3.3	112
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Was sind Lehren?			
	2.) Welche Arten von Lehren gibt es und wozu dienen sie?			
	3.) Welche Arbeitsregeln sind beim Einsatz von Lehren zu beachten?			

7	Aufbau einer Starterbatterie (Akkumulator)	FK	19.2.5.1	623 - 626
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Nennen Sie die Aufgabe des Akkumulators!			
	2.) Erkläre Sie den Aufbau einer Starterbatterie!			
	3.) Nennen Sie die wichtigsten Kenndaten einer Starterbatterie!			
	4.) Welchen Alterungsprozessen unterliegen Starterbatterien?			

8	Starterbatterie - Sicherheitsbestimmungen	FK	19.2.5.1	627 - 629
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Erklären Sie die Aufgabe der Sicherheitsklemme?			
	2.) Wie müssen Batterien entsorgt werden?			
	3.) Nennen Sie die Arbeitsschritte bei Starthilfe mit Starterkabeln!			
	4.) Welche Sicherheitshinweise sollte man im Umgang mit Starterbatterien beachten?			

9	Beleuchtungseinrichtung im KFZ	FK	19.2.4	614
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Nennen Sie die Aufgaben der lichttechnischen Einrichtungen am KFZ!			
	2.) Wozu dienen Scheinwerfer und Leuchten?			
	3.) Welche Leuchten befinden sich an der Front des KFZ?			
	4.) Welche Leuchten befinden sich am Heck des KFZ?			

10	Leuchtmittel im KFZ	FK	19.2.4.1	615 - 616
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Welche Lampenarten können im KFZ verwendet werden?			
	2.) Nennen Sie die Vorteile einer Gasentladungslampe gegenüber einer Halogenlampe!			
	3.) Wozu dient das elektronische Vorschaltgerät?			
	4.) Warum werden Leuchtdioden (LED) insbesondere für Heckleuchten verwendet?			

11	Scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger	FK	19.2.4.2	616 - 618
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u>			
	1.) Woraus besteht ein Scheinwerfer im wesentlichen?			
	2.) Wie wird das Abblendlicht und Fernlicht erzeugt?			
	3.) Wozu dient das Abblendlicht im Straßenverkehr?			
	4.) Wozu dient das Fernlicht im Straßenverkehr?			

12	Scheinwerfersysteme mit Gasentladungslampen (Xenon)	FK	19.2.4.3 - 19.2	619 - 622
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was bewirkt die automatische Leuchtweitenregelung? 2.) Wie wird im Bi-Xenon-Scheinwerfermodul das Fern- und Abblendlicht erzeugt? 3.) Welche Vorteile haben Adaptive Scheinwerfersysteme? 4.) Welche Vorteile haben Scheinwerfersysteme mit LED-Technik gegenüber herkömmlichen Lichtsystemen?			
13	Scheinwerfer - Grundeinstellung			
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.kfztech.de/kfztechnik/elo/licht/scheinwerfereinstellung.h 1.) Was bewirkt ein schlecht eingestellter Scheinwerfer? 2.) Welche Parameter müssen vor der Messung am Fahrzeug beachtet werden? 3.) Was sollte vor der Einstellung von Scheinwerfern mit Leuchtweitenregulierung beachtet werden?			
14	Fehlerbeseitigung Beleuchtungsanlage	FK	19.2.4.4	621
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Ursache kann eine nicht leuchtende Glühbirne haben? 2.) Erklären Sie die Fehlerbehandlung zu Frage 1! 3.) Worauf muss beim Tausch einer Glühbirne geachtet werden? 4.) Erklären Sie die möglichen Ursachen einer fehlerhaften Leuchtweitenregelung!			
15	Räder, Reifen - Anforderungen, Aufbau	FK	18.9.1	535 - 536
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was sind die Anforderungen an die Räder? 2.) Nenne den Aufbau eines Rades? 3.) Wozu dient der Hump? 4.) Erklären Sie die folgende Felgenbezeichnung 6 1/2J x 15 H ET35!			
16	Räder, Reifen - Anforderungen, Aufbau	FK	18.9.2	536 - 541
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was sind die Anforderungen an die Reifen? 2.) Aus welchen Teilen besteht die Bereifung? 3.) Wozu dient die Lauffläche des Reifens? 4.) Erklären Sie den Unterschied zwischen Radialreifen (Gürtelreifen) und Diagonalreifen!			
17	Räder, Reifen - Reifenbezeichnungen	FK	18.9.2	536 - 540
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Wovon ist die Reifen-Tragfähigkeit abhängig? 2.) Erklären Sie die Reifenbezeichnung 195/65 R 15 86 T M+S! 3.) Was ist ein Abrieb-Indikator und wie ist seine Lage am Reifen gekennzeichnet? 4.) Wofür steht der Begriff "Reinforced"?			

18	Räder, Reifen - Wuchten, Pannenlaufsysteme	FK	18.9.2 - 18.9.3	541 - 544
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Warum müssen Räder ausgewuchtet werden? 2.) Was versteht man unter dynamischer Unwucht? 3.) Was sind Pannenlaufsysteme? 4.) Wozu dienen Luftdrucküberwachungssysteme?			

19	Räder, Reifen - Montage			
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.kfztech.de/kfztechnik/fahrwerk/reifen/reifen.i 1.) Erklären Sie die Arbeitsschritte zur Demontage eines KFZ Reifens! 2.) Was muss beim neuen Reifen kontrolliert werden, bevor er auf die Felge montiert werden darf? 3.) Welche Nachteile ergeben sich bei falsch montierten Reifen? 4.) Wie wird das richtige Anzugsmoment bei der Montage der Radschrauben sichergestellt?			

20	Räder, Reifen - Sicherheitsbestimmungen	FK	18.9.3	544
	Beantworten sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Lesen Sie sich die Werkstatthinweise im Fachkundebuch durch und begründen Sie diese!			

Klasse: 1-KBT / 2.Semester	Gegenstand: FTÜ	40 UE
-----------------------------------	------------------------	--------------

BÜCHER:

Fachkunde Karosserie - und Lackiertechnik

(Verlag: Europa Lehrmittel)



"ACHTUNG"

Die Wiederholungsfragen sind unter Zuhilfenahme des oben genannten Fachkundebuches inkl. Fragen und Antworten in schriftlicher Form auf einem A4 Zettel auszuarbeiten !

Der Unterrichtsstoff für Fachzeichen wird ab dem Semester auf die Homepage geladen!

Wo	Lehrstoff - 2.Semester	Buch	Kapitel	Seite
21	Aufbau der Materie, Atomaufbau	FK	19.1	565
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.physicsmasterclasses.org/exercises/bonn1/de/materieaufbau.h 1.) Woraus besteht Materie? 2.) Wie ist ein Atom aufgebaut? 3.) Welche Ladung haben die Bestandteile des Atoms?			

22	Moleküle, Elektronen	FK	19.1	565
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.physicsmasterclasses.org/exercises/bonn1/de/materieaufbau.h 1.) Was ist ein Molekül? 2.) Was sind freie Elektronen? 3.) Warum bewegen sich freie Elektronen ungerichtet?			

23	Werkstoffeigenschaften - Wärmeausdehnung	FK	8.1 - 8.1.2	183 - 185
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Nach welchen Bedingungen wird der Werkstoff für ein Bauteil ausgewählt? 2.) Nennen Sie drei physikalische Eigenschaften! 3.) Wovon hängt die Längenausdehnung eines festen Körpers beim Erwärmen ab? 4.) Wie unterscheidet sich die Wärmeausdehnung von Stahl und Aluminium?			

24	Werkstoffeigenschaften - Technologische Eigenschaften	FK	8.1 - 8.1.2	183 - 185
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was gibt die Dichte an? 2.) In welchen Fall ist ein Stoff elastisch? 3.) Was versteht man unter Härte und Sprödigkeit? 4.) Nennen Sie technologische Eigenschaften!			

25	Verarbeitungsbedingungen, Viskosität	FK	17.9.2	488 - 489
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Faktoren müssen berücksichtigt werden um ein gutes Lackierergebnis zu erzielen? 2.) Erklären Sie den Begriff "Viskosität"! 3.) Was muss vor dem Lackieren an der Spritzpistole eingestellt werden? 4.) Welche Umgebungsbedingungen müssen für Verlauf und Trocknung des Lackes beachtet werden?			

26	Viskositätsmessung, Einstellen des Decklackes	FK	17.6.6	480 - 482
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Nach welchen Kriterien richtet sich die Auswahl von Verdünnung und Härter? 2.) Welche Möglichkeiten zur Erzielung des Mischungsverhältnisses kommen in der Lackerei zum Einsatz? 3.) Was bewirkt zu geringe, beziehungsweise zu hohe Viskosität bei Lacken? 4.) Wie wird die Viskosität von Lacken gemessen?			

27	Oberflächenprüfverfahren - Lackpflege, Lackaufbereitung	FK	1.8	28 - 31
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Erklären Sie das Ziel der Lackaufbereitung! 2.) Mit welchen einfachen Methoden lässt sich der Lackzustand ermitteln? 3.) Welches Zubehör wird empfohlen? 4.) Was muss bei der Pflege von Mattlacken beachtet werden?			

28	Oberflächenprüfverfahren - Polieren	FK	1.8.6	32 - 36
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was geschieht beim Polieren? 2.) Wie unterscheiden sich die Poliermittel? 3.) Wozu dienen die verschiedenen Polieraufsätze? 4.) Erklären Sie die Vorgehensweise beim Polieren!			

29	Konservierung und Lackversiegelung	FK	1.8.7	36
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Warum muss die Lackoberfläche nach dem Polieren konserviert werden? 2.) Welche Konservierungsmittel werden für KFZ Lacke verwendet? 3.) Wann sollte die Konservierung erneuert werden? 4.) Welche Vorteile bringt eine professionelle Lackversiegelung mit sich?			

30	Säuren und Laugen			
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.unterrichtsmaterial-schule.de/chemievorschau7.sh 1.) Nennen Sie die Eigenschaften von Säuren! 2.) Wie erhält man Säuren? 3.) Nennen Sie die Eigenschaften von Laugen! 4.) Wie erhält man Laugen?			

31	Der PH-Wert			
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.seilnacht.com/Lexikon/pH-Wert 1.) Was gibt der PH-Wert an? 2.) Wie kann der PH-Wert ermittelt werden? 3.) Welchen PH-Wert hat reines Wasser?			

32	Umgang mit ätzenden Stoffen - Schutzmaßnahmen, Erste Hilfe			
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.auva.at/cdscontent/load?contentid=10008.5445 1.) Was bewirken ätzende Stoffe bei Hautkontakt? 2.) Welche persönlichen Schutzmaßnahmen müssen beim Umgang mit ätzenden Materialien getroffen werden? 3.) Erklären Sie die Maßnahmen nach Unfällen mit ätzenden Stoffen!			
33	Chemische Eigenschaften von Werkstoffen, Korrosion	FK	8.1.3	185 - 187
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was versteht man unter chemischer und elektrochemischer Korrosion? 2.) Wie kann Berührungskorrosion entstehen? 3.) Wodurch kann die Korrosion eines Werkstoffs beeinflusst werden?			
34	Grundlagen Elektrizität, Einheiten	FK	19.1.1	566 - 569
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Was versteht man unter elektrischen Strom? 2.) Erklären Sie die elektrische Spannung? 3.) Wozu dient der elektrische Widerstand? 4.) Warum werden Sicherungen in elektrischen Bauteilen verwendet?			
35	Ohmsches Gesetz, Leistung, Arbeit	FK	19.1.4	570 - 571
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Beziehung im elektrischen Stromkreis beschreibt das Ohmsche Gesetz? 2.) Von welchen Größen hängt die elektrische Leistung ab? 3.) Welche Einheiten werden für die elektrische Arbeit verwendet? 4.) Was versteht man unter dem Wirkungsgrad?			
36	Schaltung von Widerständen - Reihenschaltung	FK	19.1.6	571
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Wozu dient die Reihenschaltung? 2.) Wie verhalten sich in einer Reihenschaltung Spannungen und Ströme?			
37	Schaltung von Widerständen - Parallelschaltung	FK	19.1.6	571 - 572
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Wozu dient die Parallelschaltung? 2.) Wie verhalten sich in einer Parallelschaltung Gesamtwiderstand und Teilwiderstände zueinander? 3.) Was ist eine gemischte Schaltung?			

38	Wirkungen des elektrischen Stromes	FK	19.1.8	580
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Welche Wirkungen des elektrischen Stroms können auftreten? 2.) Erklären Sie die einzelnen Wirkungen des elektrischen Stroms?			

39	Schutz vor den Gefahren des elektrischen Stromes	FK	19.1.9	581
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen			
	<u>Wiederholungsfragen:</u> 1.) Weshalb ist der elektrische Strom für Menschen und Tiere lebensgefährlich? 2.) Welche Fehlerarten können in elektrischen Anlagen auftreten? 3.) Erklären Sie den Unterscheid zwischen direkter- und indirekter Berührung, unter Spannung stehender Teile!			

40	Elektrizität - Sicherheit und Unfallverhütung			
	Beantworten Sie die unten angeführten Wiederholungsfragen	I-net		
	<u>Wiederholungsfragen:</u> www.gesundheit.gv.at/krankheiten/erste-hilfe/notfall/stromunfall 1.) Was beeinflusst die Schwere des Stromunfalls? 2.) Welche Auswirkungen hat elektrischer Strom auf den menschlichen Körper? 3.) Wie können Sie Erste Hilfe leisten?			